

Doktor Eisenbarth praktiziert wieder

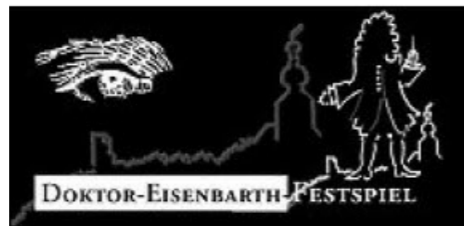
Nur noch eine Woche bis zur Premiere: Festspiel startet am Fronleichnamstag – Kartenvorverkauf

Oberviechtach. (weu) Am Fronleichnamstag verwandelt sich der Marktplatz zum zehnten Mal in eine barocke Festspielarena mit mittelalterlichem Markttreiben. Um 21 Uhr beginnt das Doktor-Eisenbarth-Festspiel, welches das Leben und Wirken des berühmten Wanderarztes zeigt, mit der Premiere. Es steht im Jubiläumsjahr unter der Schirmherrschaft von Oberstleutnant Christian Nawrat.

Unter der bewährten Regie von Michael Eckl zeigen die rund 120 Mitwirkenden ein abwechslungsreiches Stück mit historischer „Echtheit“. Es beginnt mit der Szene der Göttinger Studenten, die das Spottlied singen.

Das „wirkliche Leben“

Eisenbarths Geist (Dr. Reiner Reisinger) greift korrigierend ein und macht neugierig auf das „wirkliche Leben“ des zu großem Ansehen ge-



langten Arztes. Der junge Eisenbarth (Tobias Ehrenfried) macht eine Ausbildung bei seinem Schwager Biller (Leander Sünkel) in Bamberg, bevor er in Altenburg und Stargard wichtige Stationen durchläuft. Die Verleihung der Privilegien durch Herzog Friedrich (Udo Weiß) und dem preußischen Soldatenkönig Friedrich Wilhelm (Klaus Habl) ermächtigt den nun schon reiferen Eisenbarth (Hans



Nach dem Auftritt der Gaukler zieht besonders die Szene des Starstichs durch Doktor Eisenbarth (Hans Hilburger) die Zuschauer auf dem Marktplatz zu Oberviechtach in den Bann. Archiv: weu

Hilburger) zu praktizieren. Daneben beleben komische Adelige, neidische Ärzte, Bettler und Taschendiebe die Szenen, die auch durch prachtvolle Kostüme, authentische Kulissen und echte Tiere wirken.

Letzte Szene neu

Ein Höhepunkt und Augenschmaus ist sicher das Spektakel der Gaukler, Artisten und Feuerspucker, das von Schülern des Ortenburg-Gymnasiums in atemberaubenden Formationen dargestellt wird. Auch die Fanfarenklänge des Kolping-Spielmannszuges lassen bei Einbruch der Dunkelheit die Werbefeldzüge Eisenbarths so wirklichkeitsgetreu erschei-

nen, dass man glauben könnte, der berühmte Wanderarzt persönlich ziehe mit dem Pferdegespann ein. Die Heilung des Obristen von Grävenitz (Stefan Weindler), der an einer Augenverletzung leidet, lässt Spannung aufkommen. Die letzte Szene ist um-

geschrieben worden und soll inhaltlich wie auch optisch einen finalen Höhepunkt bieten. Flankiert werden die Aufführungen vom mittelalterlichen Treiben auf dem Marktplatz, auf das man sich gut zwei Stunden vor Beginn einlassen kann.

KARTEN UND TERMINE

Information und Kartenvorverkauf laufen über die Tourist-Info im Rathaus Oberviechtach (www.tourismus@oberviechtach.de), Telefon 09671/30716). Die Kartenbestellung ist auch online möglich unter: www.doktor-eisenbarth.de

Vorstellungen sind am 23. Juni, 24. Juni, 8. Juli sowie 9. Juli mit Beginn jeweils ab 21 Uhr. Am 25. Juni um 16 Uhr findet darüber hinaus eine Vorstellung für Senioren, Familien und Kinder/Schüler mit ermäßigtem Eintritt statt. (weu)